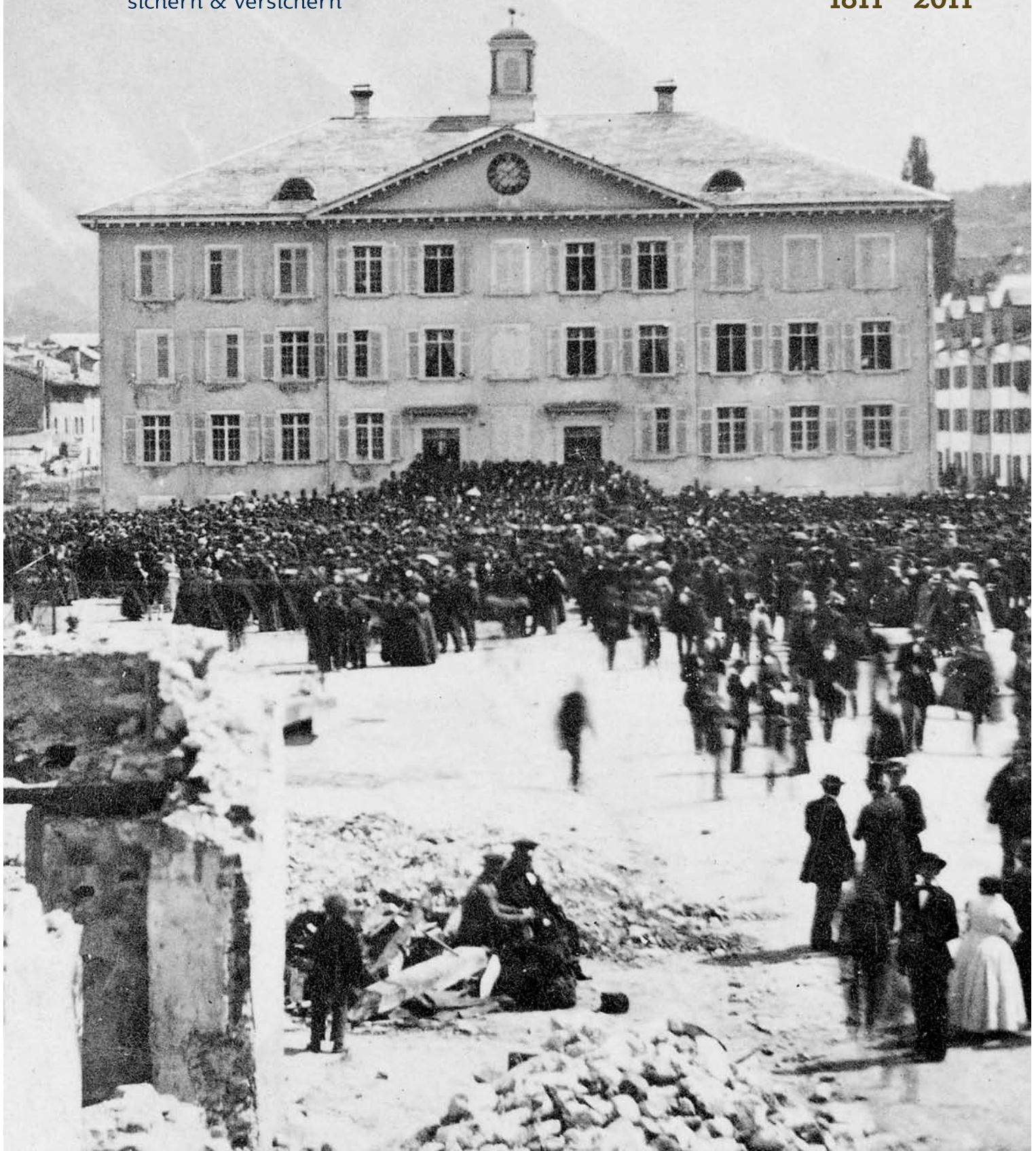


glarnerSach

sichern & versichern

200 Jahre  
1811 – 2011



Ausgabe Nr. 1 | April 2011

**Infos, Tipps & News**

Kundenmagazin der glarnerSach

## Editorial

Am 3. Januar sind wir mit einer Medieninformation ins Geschäftsjahr 2011 gestartet. Die Botschaft war klar und freudig: Die glarnerSach feiert ihren 200. Geburtstag. Ein solch seltenes Ereignis soll gebührend gefeiert werden und: Vom Jubiläum sollen alle profitieren. Deshalb hat es uns umso mehr gefreut, dass wir den Versicherten – in unterschiedlicher Form für Monopol und Wettbewerb – einen grosszügigen Jubiläumsrabatt ausschütten konnten.

Wie ein Phoenix aus der Asche ist Glarus nach dem verheerenden Brand von 1861 (siehe Titelbild) auferstanden. Sozusagen als Jubiläumsprojekt konnten wir mit «Glarus brennt» ein Projekt initiieren und finanziell unterstützen, welches hoffentlich seine Wirkung im Kanton und weit über seine Grenzen hinaus entfalten kann. Ein Besuch der Aktivitäten lohnt sich.

Vor lauter Jubiläum wollen wir aber die Arbeit und den Alltag nicht vergessen. Wir haben für Sie wieder eine Reihe von Themen rund um Ihre Sicherheit aufbereitet.

Sicher ist sicher.



Hansueli Leisinger  
Vorsitzender der Geschäftsleitung

### Impressum

**Herausgeberin:** glarnerSach  
Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus  
Telefon 055 645 61 61, Fax 055 645 61 95  
www.glarnersach.ch, info@glarnersach.ch

**Fotos:** Titelseite: Sonntagspredigt vor dem Zaunplatz vom 19. oder 26. Mai 1861, aus Privatbesitz  
Foto-Studio Urs Heer (Scan Titelseite; Seite 3, Jugendversicherung clever; Seite 7, Umzug), Samuel Trümpy (Seite 3, Verwaltungsrat), Walter Gisler (Seite 4, Solaranlage), Marti AG Architekten (Seite 6), glarnerSach

**Satz:** Südostschweiz Presse & Print AG, Glarus

**Druck:** Ragotti + Arioli Print GmbH, Näfels

## Glarus brennt!

Das war vor 150 Jahren die Schlagzeile in der ganzen Schweiz. Der Grossbrand zerstörte im Mai 1861 die Hälfte aller Häuser in Glarus und liess das Zentrum in Schutt und Asche zurück. Die Katastrophe brach wenige Tage vor dem 50-Jahr-Jubiläum der heutigen glarnerSach über Glarus herein. Der Brand und seine finanziellen Folgen waren nur dank einmaliger schweizweiter Solidarität zu verkraften. Der damaligen Brandversicherungsanstalt kostete es beinahe ihre Existenz.

Die glarnerSach feiert dieses Jahr ihren 200. Geburtstag mit einem kleinen, bunten Strauss an Aktivitäten. Der Start erfolgte mit den Jubiläumsrabatten für die Versicherten. Am 19. Mai wird die eigentliche Geburtsstunde mit einer kleinen Feier begangen. Gleichzeitig informiert eine Broschüre die Glarner Bevölkerung über das Einst und Heute der glarnerSach. Schliesslich findet am 23. Juni die Jubiläumsfeier mit Gästen aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung statt. Teilneh-

men werden auch die Vertreter der anderen 18 Kantonalen Gebäudeversicherungen. Sie werden anderntags ihre Jahrestagungen in Näfels durchführen.

Im Rahmen der Jubiläumsvorbereitungen war schnell klar: Mit einem Jubiläumsprojekt sollte etwas Einmaliges und Nachhaltiges realisiert werden. Was lag da näher, als dem verheerenden Ereignis zu gedenken, den Brand, die Solidarität und den Wiederaufbau zu vergegenwärtigen? Auf Initiative der glarnerSach und unter Einbezug der Gemeinde Glarus und des Kantons wurde das Projekt aufgelegt. Von Mai bis September 2011 wird bei verschiedenen Aktivitäten und Veranstaltungen zurückgeblickt, an die damaligen Ereignisse gedacht, aber auch gefeiert. Sie erfahren mehr unter [www.glarusbrennt.ch](http://www.glarusbrennt.ch)

**GLARUS BRENT**  
150 Jahre nach dem Brand  
von Glarus.



Vor 150 Jahren zerstörte der Grossbrand die Hälfte aller Häuser in Glarus

## Noch

Ein Wort, vier Buchstaben, für sich selbst kaum, aber in der Verbindung mit andern Worten von entscheidender Bedeutung. So geschehen in der «Südostschweiz» vom 16. Februar 2011. Diese berichtete über die Entschädigung des Verwaltungsrats sowie den angepassten

Prämientarif der glarnerSach. Die positive Aussage «Die Prämien steigen nicht» wurde durch die Redaktion mit einem fatalen «noch» in der Mitte ergänzt. Warum, bleibt unklar. Klar ist jedoch, dass die Prämien der Gebäudeversicherung im Monopol nicht erhöht werden.

## Jugendversicherung clever: Gut und günstig versichert

Mit der Jugendversicherung clever sind Jugendliche, die von zu Hause ausziehen, auf der sicheren Seite. Sie deckt die grundlegenden Versicherungsbedürfnisse von Jugendlichen von 18 bis 25 Jahren auf einfache und günstige Weise.

Sie ist in folgende Module aufgeteilt:

- **Deckung in der Schweiz:** Der ganze Hausrat inkl. Sportausrüstung ist gegen Feuer-, Elementar- und Wasserschäden sowie gegen Diebstahl in der ganzen Schweiz versichert.
- **Deckung im Ausland:** Bei Ferien und längeren Auslandsaufenthalten sind die mitgeführten Gegenstände weltweit versichert wie zu Hause.
- **Die Privathaftpflichtversicherung** schützt vor hohen Haftpflicht- und Schadenersatzansprüchen.

Die Deckungen gelten für ein bis zwei Personen pro Haushalt. Je nach Deckung variiert die Jahresprämie zwischen Fr. 150.– bis maximal Fr. 250.–. Für Auskünfte und Beratungen stehen Ihnen unsere Kundenbetreuer gerne zur Verfügung.



Immer richtig versichert mit der Jugendversicherung clever



Der neue Verwaltungsrat der glarnerSach; hinten von links nach rechts: Hugo Fontana, Hansueli Lienhard, Tony Bürge, Hannes Schiesser; vorne von links nach rechts: Hans Zimmermann, Andrea Bettiga (Präsident Verwaltungsrat), Rolf Hürlimann

## In eigener Sache

Mit dem neuen Sachversicherungsgesetz wurde die bisherige Verwaltungskommission abgelöst durch einen Verwaltungsrat. Gewählt durch den Regierungsrat, obliegen ihm die oberste Leitung der glarnerSach und die Überwachung der Geschäftsführung. Zu den Kompetenzen des Verwaltungsrates gehören insbesondere: Erlass von Vollzugsbestimmungen, Festlegung der strategischen Ziele und Sicherstellung von deren Umsetzung, Wahl der Geschäftsleitung,

Ausgestaltung des Rechnungswesens sowie Erstellung des Geschäftsberichts. Der Regierungsrat hat bereits im Dezember 2010 folgende Verwaltungsräte gewählt: Regierungsrat Andrea Bettiga, Präsident, Ennenda; Hansueli Lienhard, Schreinermeister, Bilten; Landrat Tony Bürge, Näfels; Landrat Rolf Hürlimann, Schwanden; Hugo Fontana, Jurist, Rapperswil-Jona; Hannes Schiesser, Bauunternehmer, Diesbach; Hans Zimmermann, Versicherungsfachmann, Adliswil.

## Gute Noten für das Kundenmagazin

Die Umfrage zum Kundenmagazin in der Ausgabe November 2010 wurde von vielen Kundinnen und Kunden genutzt, um der glarnerSach ihre Meinung mitzuteilen. Die retournierten Antwortkarten zeigen ein erfreuliches Bild. Die Gestaltung des Kundenmagazins wird mit gut bis sehr gut bewertet. Das Themenangebot stösst mehrheitlich auf grosses Interesse und deren Umsetzung wird vorwiegend mit gut bis sehr gut beurteilt. Neben den Bewertungen erhielt die glarnerSach zahlreiche anregende und konstruktive Feedbacks. Sicher wird die eine oder andere Idee in die Entwicklung des

Magazins einfließen. Grundsätzlich zeigen die Ergebnisse, dass die glarnerSach mit dem Magazin auf dem richtigen Weg ist. Gleichzeitig ist es ein Ansporn, das Magazin ständig zu verbessern. Die glarnerSach dankt den Lesern und Leserinnen für das Mitmachen.



# Wie sind Solaranlagen versichert?

Solaranlagen sind derzeit so attraktiv wie nie zuvor. Die Anlagen sind erschwinglich geworden, finanzielle Beiträge durch die öffentliche Hand helfen die Anschaffungskosten zu tragen. Die steigenden Kosten für fossile Brennstoffe tragen der Zunahme von Solarenergieanlagen bei. Solarzellen und Sonnenkollektoren haben je nach Produkt eine Lebensdauer von 20 Jahren und mehr. Im Vergleich mit anderen Haustechnikanlagen (z.B. Heizung) weisen sie somit keine ausserordentliche Altersentwertung auf.

Ihre Solarenergie-Anlagen sind bei der glarnerSach in der Gebäudeversicherung Feuer/Elementar mitversichert. Das heisst, alle Solarenergie-Anlagen, welche auf, an oder neben einem versicherten Gebäude installiert sind, sind ungeachtet der Eigentumsverhältnisse mit diesem versichert. Diese Regelung erleichtert die manchmal schwer verständliche Trennung zwischen integrierten und angebauten Anlagen und vor allem kann damit auch verhindert werden, dass allfällige Deckungslücken entstehen. Ihre Investition ist bei der glarnerSach preiswert und umfassend gegen



**Neu: Solaranlagen sind in der Gebäudeversicherung Feuer/Elementar versichert**

Feuer- und Elementarschäden versichert. Bei Fragen stehen Ihnen unsere Kundenbetreuer gerne zur Verfügung.

*Grundsätzlich wird zwischen zwei unterschiedlichen Solar-Nutzungssystemen unterschieden:*

#### **Solar-Strom (Fotovoltaik)**

Fotovoltaik- oder Solarstromanlagen sind «Kraftwerke», mit denen mittels Solarzellen Sonnenstrahlen in Strom umgewandelt wird. Dieser Strom wird in der Regel

ins öffentliche Stromnetz eingespeist und danach für den Eigengebrauch wieder bezogen.

#### **Solar-Wärme (flüssigkeitsführend)**

Mit Sonnenkollektoren wird aus der Sonnenstrahlung Wärme gewonnen. Diese dient hauptsächlich der Warmwasserversorgung und eventuell der Heizungsunterstützung. Die gewonnene Wärme wird in einen hausinternen Kreislauf gespeist und dient daher meist ausschliesslich dem Eigenbedarf.

## Walter Hauser zu seinem neuen Buch

Rechtzeitig auf das 150. Gedenkjahr erscheint im April 2011 das Buch «Stadt in Flammen» von Walter Hauser. Zu seinem Roman hat Walter Hauser der glarnerSach ein paar Fragen beantwortet:

#### **Was hat Sie motiviert, ein Buch über den Brand von Glarus zu schreiben?**

Die Katastrophe im Jahr 1861 liegt genau 150 Jahre zurück. Sie war eines der bedeutendsten Ereignisse im 1848 gegründeten Bundesstaat. Die Meldung vom Unglück ging per Telegramm um die ganze Welt, die Medien berichteten täglich darüber.

**Walter Hauser, Journalist und Buchautor**



#### **Haben Ihre Recherchen neue Fakten zu Tage gebracht?**

Die Brandursache wird in neuem Licht erscheinen. Ich habe zu diesem Thema ein ganzes Dossier von Justizakten entdeckt, die ich mit Hilfe einer Historikerin ausgewertet habe. Diese Akten werde ich im Buch «Stadt in Flammen» erstmals präsentieren.

#### **Was hat die Katastrophe bei den Mitmenschen ausgelöst?**

Der Brand war gewissermassen die Geburtsstunde der Aktion Glückskette und durchaus vergleichbar mit ihr. Kantone und Gemeinden, aber auch Tausende von Privaten im In- und Ausland beteiligten sich an der Hilfe für die Brandopfer von Glarus. Sogar der Papst und Kaiser Napoleon III. spendeten Geld.

#### **Welche Auswirkungen hatte der Brand auf das Versicherungswesen?**

Die glarnerische Brandassekuranzanstalt wäre nur 50 Jahre nach ihrer Gründung

am Brand von Glarus beinahe zugrundegegangen. Das Deckungskapital reichte bei Weitem nicht aus, um die immensen Gebäudeschäden zu decken. Die Brandkatastrophe führte unter anderem zur Gründung der Swiss Re, heute eines der grössten Rückversicherungsunternehmen der Welt.

#### **Buchverlosung**



Die glarnerSach verlost **zehn Exemplare** des neuen Buches «Stadt in Flammen» von Walter Hauser. Mitmachen ist ganz einfach: Rufen Sie

uns bis am **29. April 2011** an unter 055 645 61 61 oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff «Stadt in Flammen» an [info@glarnersach.ch](mailto:info@glarnersach.ch). Viel Glück. Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

## Herdplatten sind ein Sicherheitsrisiko

Gleich mehrere Brandfälle im letzten Halbjahr wurden durch irrtümlich eingeschaltete Herdplatten verursacht. Dies ist Grund genug, sich diesem Thema anzunehmen.

Es mag einfach klingen, aber es ist leider so: Unordnung in der Küche ist die Ausgangslage von vielen Brandunfällen. Wenn kein Platz mehr auf der ordentlichen Küchenablage vorhanden ist, wird das Kochfeld als Ablage benutzt. Damit entsteht eine Gefahr, die oft nicht erkannt wird.



Das Kochfeld nicht als Ablage benutzen, dadurch entsteht Brandgefahr

## Tipps!

- Vergewissern Sie sich, dass Herdplatten nach dem Gebrauch immer ausgeschaltet sind.
- Halten Sie brennbares Material vom Kochfeld fern.
- Verlassen Sie die Küche nicht, wenn Sie mit Fett oder Öl hantieren.

### Aktion Löschdecke



Für alle Fälle sollte eine Löschdecke bereitstehen. Diese hilft Ihnen, Entstehungsbrände zu ersticken und schützt vor Flammen. Profitieren Sie von unserem

Angebot. **Aktionspreis Fr. 10.–** statt Fr. 15.–



Mit dem Frühjahrsputz stehen diverse Arbeiten im Garten und rund um Ihr Heim an

## Frühlingserwachen

Mit dem Frühjahrsputz stehen diverse Arbeiten im Garten und rund um Ihr Heim an. Viele freuen sich auf die Gartenarbeiten an der frischen Luft; aber die nach dem Winter fälligen Kontrollen und Unterhaltsarbeiten am Gebäude nehmen manche nicht so ernst. Die nachstehenden zehn Hinweise helfen Ihnen, Ihr Hab und Gut gegen die Launen der Natur fit zu machen:

- Lassen Sie das Hausdach im Frühjahr durch einen Dachdecker kontrollieren. Dabei sollen folgende Punkte beachtet werden:
  - verschobene Dachziegel richten
  - fehlende Ziegel ersetzen
  - exponierte Ziegel befestigen
  - beschädigte Schneefänge reparieren
- Sorgen Sie für freie Regenrinnen und kontrollieren Sie die Dachablaufrohre. Lassen Sie die Blitzschutzanlagen kontrollieren.
- Bei Flachdächern sollten die Abdichtungsfolien auf offene Klebefugen geprüft und die Randabdeckungen kontrolliert werden. Beschwerungselemente wie Kies, Erde, Zementplatten, Holzroste oder andere Materialien sollten die Dachfolien vollständig bedecken.
- Satellitenschüsseln, Dachantennen und Solaranlagen auf korrekte Lage und intakte Befestigungen kontrollieren.

- Lassen Sie die Stabilität des Kamines kontrollieren und prüfen Sie, ob der Kaminhut fest sitzt.
- Gibt es an der Fassade Beschädigungen am Putz? Sind eventuell Hohlräume oder sogar abgesprengte Putzschichten feststellbar?
- Sind die Silikonfugen bei Wintergartenverglasungen oder Oblichtern noch intakt?
- Verglasungen aus Kunststoff altern durch die natürliche UV-Strahlung rasch. Denken Sie bei diesen Bauteilen an rechtzeitigen Ersatz.
- Wenn der Wind die Bäume wiegt, sollten die Äste das Haus nicht berühren. Überprüfen Sie dies und lassen Sie Bäume und Äste gegebenenfalls großzügig zurückschneiden.
- Sind die Sonnenstoren noch in Ordnung? Ersetzen Sie alte oder spröde Stoffe.

Mit gezielten, ordentlich und rechtzeitig durchgeführten Unterhalts- und Pflegearbeiten tragen Sie Ihren Teil zur massvollen Schadenverhütung bei. Wenn die Sommerlaunen der Natur in Form von Gewittern mit Sturm, heftigen Regenfällen und Hagel trotzdem Schaden anrichten, ist die glarnerSach für Sie da. Wir werden rasch und unbürokratisch die erforderliche Hilfe leisten.

# Architektur in den Bergen



Nordfassade MFH Müsli in Elm

Marti AG Architekten ist ein junges Architekturbüro in Matt, bestehend aus den Architekten Hansruedi Marti und Werner Bähler sowie der Lehrtochter Janina Dreyer. Ab August stösst Ruth Hermann als zweite Hochbauzeichner-Lehrtochter dazu.

Beide Architekten haben in Winterthur studiert und Lehr- und Wanderjahre im Tessin und Basel (Werner Bähler), Winterthur und Madrid (Hansruedi Marti)



Dachgeschoss

verbracht. Nach der Rückkehr in ihre Heimat gilt das Interesse dem Bauen im Dorf. Das 2008 gegründete Unternehmen ist Teil der Marti AG Bauholding.

## Mehrfamilienhaus Müsli, Elm

Seit Mai 2010 ist am Dorfeingang von Elm ein Mehrfamilienhaus mit zwölf Wohnungen im Bau.

Das Bauvolumen umfasst je sechs 4.5- und 3.5-Zimmer-Wohnungen, ein Teil davon alters- und behindertengerecht. Dazu kommt eine Tiefgarage mit zwölf Abstellplätzen.

## Die Geschichte

Junge Elmer wünschten an einer Gemeindeversammlung im Herbst 2008 neuwertige, attraktive Mietwohnungen, da diese in Elm knapp wurden. Marti AG Architekten nahmen den Ball auf und entwarfen in Zusammenarbeit mit der damaligen Elmer Baukommission ein Vorprojekt. Im Wissen um fehlende altersgerechte Wohnungen in Elm wurde



Von links nach rechts: Hansruedi Marti, Werner Bähler, Janina Dreyer

der Wohnungsmix entsprechend erweitert. An einer ausserordentlichen Gemeindeversammlung im April 2010 wurde der Bodenverkauf genehmigt, damit konnte mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Zentrales Element jeder der zwölf Wohnungen ist ein durchgehender, überhoher Wohnraum mit einem vorgelagerten Balkon an der Südfassade. Der Wohnraum ist pro Geschoss versetzt angeordnet, im Dachgeschoss zeichnet er sich als Sheddach nach aussen ab. Die auffällige Dachform gliedert die Baumasse und trägt zusammen mit der Fassade aus Holz dazu bei, das grosse Bauvolumen in die kleinteilige Struktur des Dorfes zu integrieren.

Konstruktiv ist das Gebäude eine Mischbauweise; Decken und Innenwände sind massiv, die Fassade wird als vorgefertigter Holzbau mit abwechselnd stehender und liegender Schalung ausgeführt.

## Bauen und Versicherungen

### Baugesuch

Im Rahmen des Baubewilligungsverfahrens werden Baugesuche im Bereich Brandschutz, obligatorischem Blitzschutz und Objektschutz gegen Naturgefahren durch die Präventionsexperten der glarnerSach geprüft. Die Auflagen beim Brandschutz werden aufgrund der Brandschutzvorschriften VKF definiert. Die Auflagen oder Empfehlungen im Bereich Objektschutz je nach Gefährdung und Einteilung in Gefahrenbereiche. Grundlage bilden die Gefahrenbeurteilungen und die Wegleitung «Objektschutz gegen gravitative Naturgefahren».

Die Auflagen und Empfehlungen bilden einen Bestandteil der Baubewilligung, die durch die Gemeinden erteilt wird.

### Beginn der Versicherungspflicht und -deckung

Alle Gebäude im Kanton Glarus sind gemäss Sachversicherungsgesetz gegen Feuer- und Elementarschäden zu versichern. Eine Versicherungspflicht entsteht mit der Inangriffnahme der Bauarbeiten für ein Gebäude. Die Versicherungsdeckung beginnt mit dem Ausstellen der Bauzeitversicherung und wird

nach Abschluss der Bauarbeiten und erfolgter Gebäudeschatzung durch die definitive Gebäudeversicherungs-Police ersetzt. Die Abrechnung für die Bauzeitversicherung erfolgt für die effektiv aufgewendete Bauzeit und stützt sich auf den entsprechenden Tarif.

### Weitere Versicherungen während der Bauphase:

- Bauherrenhaftpflicht
- Bauwesenversicherung
- Gebäudewasserversicherung
- Gebäudehaft- oder Privathaftpflicht

## Wasserschaden? Nein danke!



**Dank Leck-Puck Wasserschäden verhindern**

In der Küche ist die Gefahr für Wasserschäden besonders gross. Die glarnerSach führt ein einfaches, aber wirkungsvolles Warngerät zur frühzeitigen Erkennung von Schäden im Präventionsangebot: den Leck-Puck.

Spültischarmaturen mit Auszugbrausen sind als potenzielle Rinnstellen bekannt. Immer wieder sind sie der Grund von kostenintensiven Schäden. Im Anfangsstadium werden solche Undichtheiten leider kaum bemerkt, mit der Zeit aber entstehen dadurch vielfach kapitale Schäden an Böden, Küchenkombinationen und Wänden. Der Leck-Puck meldet Undichtheiten im Anfangsstadium, bevor ein Schaden entsteht.

Moderne Geschirrspüler und Waschautomaten sind sicher. Die Ablaufschläuche und Anschlüsse können aber mit der Zeit brüchig werden und damit zu einem Wasserschaden führen. Der Leck-Puck meldet auch in solchen Fällen Undichtheiten im Anfangsstadium.

Der Leck Puck ist das ideale, günstige und einfache Frühwarngerät zur Verhinderung von Wasserschäden. Er sollte in keinem Haushalt fehlen.

### Aktion Leck-Puck



Mit dem Leck-Puck vermeiden Sie Wasserschäden. Bei Nässe im Bodenbereich meldet

sich der Leck-Puck mit einem lauten Piepston. Profitieren Sie von unserem Angebot. **Aktionspreis Fr. 25.–** statt Fr. 50.–

## Tipps für einen erfolgreichen Umzug

Sie ziehen um, sind bereits umgezogen oder ziehen von zu Hause aus? Da steht viel organisatorische, körperliche und administrative Arbeit an.

Für Jugendliche, welche den Start in die Unabhängigkeit sicher meistern möchten, empfehlen wir den Abschluss unserer Jugendversicherung clever. Mehr dazu erfahren Sie auf Seite 3.

Für unsere bestehenden Kunden gilt: Um bei späterem Bedarf (Schadenfall) keine bösen Überraschungen zu erleben, sollten Sie diesem Bereich besondere Aufmerksamkeit schenken und Änderungen rechtzeitig vornehmen.

### Hausratversicherung

Neues Zuhause heisst Überprüfung und Anpassung Ihrer Hausratversicherung.

1. Schritt: Teilen Sie Ihrem Versicherer den Umzug mit, spätestens bei Umzugsbeginn. So besteht Versicherungsschutz für die neue und alte Wohnung.

2. Schritt: Teilen Sie die für Ihren Versicherungsschutz relevanten Daten Ihres



**Ein Umzug bringt viel Arbeit mit sich**

neuen Zuhauses Ihrer Versicherung mit, sodass der Versicherungsschutz und die Versicherungssumme angepasst werden können.

### Privathaftpflichtversicherung

Auch hier sollte die Versicherungsdeckung überprüft und angepasst werden. Falls Sie nach dem Umzug neu Besitzer einer eigenen Liegenschaft und nicht mehr Mieter sind, ist eine Änderung des Vertrages erforderlich.

## Interview mit Thomas Bucheli

Thomas Bucheli, Meteorologe und Moderator am Schweizer Fernsehen, wird am 23. Juni 2011 durch die Jubiläumsfeier der glarnerSach führen.

### Können Sie anhand von Statistiken eine Verschiebung der Wetterverhältnisse feststellen? Oder ist das ein subjektiver Eindruck?

Vom subjektiven Eindruck darf man sich bei der Klimadiskussion nicht leiten lassen: Das Wetter hält sich an keinen Fahrplan. Die Beschreibung des Klimas basiert auf statistischen Grössen; schleichende Veränderungen über mehrere Generationen sind nur mit langjährigen Messungen zu erkennen. So zeigt sich, dass es bei uns seit 150 Jahren wärmer wird. Dass sich in einer wärmeren Atmosphäre anderes Wetter entwickelt, liegt auf der Hand.

### Was für Konsequenzen hat das auf das Glarnerland?

Heute weiss niemand, welche Folgen die globale Erwärmung auf das Glarner Wetter haben wird. Umso mehr darf sich die Antwort nicht darin erschöpfen, Schreckensszenarien an die Wand zu malen –

das ist nicht wissenschaftlich. Konsequenzen könnten sein: höheres Temperaturniveau, längere Vegetationszeit, ev. mehr Erträge aus der Landwirtschaft, trockenere Sommer, nassere Winter, ev. mehr Südwestlagen, das heisst Föhnlagen...

### Was motiviert Sie, die Jubiläumsfeier der glarnerSach zu moderieren?

SF Meteo und die glarnerSach arbeiten beim Wetter-Alarm schon seit mehreren Jahren erfolgreich zusammen. Aus dieser Zusammenarbeit sind auch persönliche Beziehungen gewachsen – für mich schon Motivation genug. Dazu kommt, dass mich als Meteorologe die vier Elemente Feuer, Wasser, Luft und Erde faszinieren. Dass diese vier Elemente in der Geschichte des Glarnerlandes und der glarnerSach eine massgebende Rolle spielen, ist für mich ein zusätzlicher Reiz.

**Thomas Bucheli, Meteorologe und Fernsehmoderator**



# Präventionsprodukte

Alle Präventionsprodukte, ausser dem Handfeuerlöscher, erhalten Sie an unserem Schalter an der Zwinglistrasse 6 in Glarus.

## Profitieren Sie von unserer Aktion

Bringen Sie untenstehende Gutscheine mit und Sie erhalten den Leck-Puck zum halben Preis und einen Rabatt von Fr. 5.– auf die Löschdecke. Die Aktion ist gültig bis 31. Juni 2011.

### 1. Leck-Puck

Hilft Wasserschäden frühzeitig zu erkennen. Der Puck meldet Nässe im Bodenbereich mit einem lauten Piepston.

**Aktionspreis Fr. 25.–** statt Fr. 50.–

### 2. Löschdecke

Die FlameStop-Löschdecke (125x180cm) erstickt Entstehungsbrände und schützt vor Flammen.

**Aktionspreis Fr. 10.–** statt Fr. 15.–

### 3. Rauchmelder

Der Rauchmelder meldet Rauchentwicklungen mit lautem Signal. Er funktioniert mit einer Batterie.

**Preis Fr. 40.–**

### 4. Ascheneimer (gross und klein)

Mit dem Ascheneimer können Sie die Asche sicher aufbewahren bis alle Gluten erloschen sind.

**Fr. 10.– (gross) / Fr. 7.– (klein)**

### 5. Handfeuerlöscher

Mit dem Handfeuerlöscher können Sie Entstehungsbrände wirksam eindämmen und löschen. Wir unterstützen die freiwillige Anschaffung von zertifizierten Handfeuerlöschern mit einem **Beitrag von 50%**. Das Beitragsgesuch können Sie bei uns beziehen.

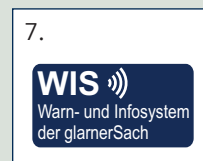
### 6. Blitzschutzanlage

Mit einer fachgerechten Blitzschutzanlage schützen Sie Ihr Gebäude wirkungsvoll. Wir unterstützen die freiwillige Erstellung einer äusseren Blitzschutzanlage mit einem **Beitrag von 25%**.

### 7. WIS

WIS ist ein kostenloses Warn- und Informationssystem der glarnerSach. Per SMS und E-Mail werden Sie frühzeitig über bevorstehende Gefahren (beispielsweise Hochwasser) gewarnt. Ausserdem erhalten Sie Tipps rund um die Schadenverhütung. Anmelden können Sie sich auf der beiliegenden Antwortkarte.

ten Sie Tipps rund um die Schadenverhütung. Anmelden können Sie sich auf der beiliegenden Antwortkarte.



## «Das tüünt doch mejöörisch schüü!»

Das Glarnertüütsch gilt mit seiner singenden Melodie und den zum Teil sehr alten und urchigen Ausdrücken als einer der schönsten deutschschweizerischen Dialekte. Der Pflege des Glarnertüütsch hat sich die Academia Glaronensis verschrieben. Auf die Landsgemeinde 2011 erscheint ihr Buch «Glerner Mundart: Das tüünt doch mejöörisch schüü!». Hans Rhyner-Freitag, Leiter der Kurse «Glarnertüütsch» bei der Kaufmännischen Berufsfachschule Glarus, hat dieses Buch aus seinen Kursumunterlagen zusammengestellt. Es dient als Lehrmittel oder Nachschlagewerk.

### Verlosung

Möchten Sie ein Buch gewinnen? Dann rufen Sie uns bis am **29. April 2011** an unter 055 645 61 61 oder senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff «Glarnertüütsch» an [info@glarnersach.ch](mailto:info@glarnersach.ch). Über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt.

## Blaulichttag

Mit dem Blaulichttag feiert die Kantonale Stützpunkt-Feuerwehr Glarus das 150-Jahr-Jubiläum. Der Anlass findet am Samstag, 2. Juli, von ca. 10 Uhr bis 16 Uhr im Buchholz statt. Das vielseitige Programm bietet Attraktionen für Gross und Klein. Durchgeführt werden Übungen mit Helikoptern, eine Waldbrandbekämpfung mit dem Super Puma der Armee, ein Einsatz der Jugendfeuerwehr und vieles mehr. Für eine gemütliche Stimmung sorgen die Festwirtschaft und die Feuerwehrbar.

### Gutschein Leck-Puck

Mit diesem Gutschein erhalten Sie einen Leck-Puck zum Preis von **Fr. 25.–** statt Fr. 50.–.

Vorname: .....

Name: .....

Strasse: .....

PLZ / Ort: .....

glarnerSach, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus. Gültig bis 31. Juni 2011.

### Gutschein Löschdecke

Mit diesem Gutschein erhalten Sie eine Löschdecke zum Preis von **Fr. 10.–** statt Fr. 15.–.

Vorname: .....

Name: .....

Strasse: .....

PLZ / Ort: .....

glarnerSach, Zwinglistrasse 6, 8750 Glarus. Gültig bis 31. Juni 2011.

